

Hallo zusammen,

mein Name ist Hessel. Ich bin Teil des Bündnisses Widersetzen und ich möchte ein paar Worte dazu sagen, woran die Gefahr, die von der AfD ausgeht festgemacht werden kann und weshalb wir mit dem Bündnis Widersetzen eine besondere Chance haben, die AfD entscheidend zu schwächen.

Vorneweg möchte ich betonen, dass die AfD eine von Faschisten geführte Partei ist. Das Lager um Höcke ist dominant und kann sich innerhalb der Partei durchsetzen. Das bedeutet nicht, dass die AfD durch und durch faschistisch ist. Sie ist ein von Faschisten angeführtes rechtes Sammelprojekt.

Warum ist sie dann dennoch so gefährlich?

1. Die AfD fordert die Massendeportation von Millionen von Menschen. Die correctiv-Recherche zeigt uns klar und deutlich: Die faschistische Rechte und die AfD wollen ein sogenanntes „völkisch, ethnisch reines Deutschland“ (Zitat Höcke).

Ihnen ist dabei klar, dass diese Forderungen nur mit Gewalt durchgesetzt werden können. Höcke spricht von einer Politik der sogenannten „wohltemperierten Grausamkeit“ und warnt seine Anhänger, dass es zu „unschönen Szenen“ kommen wird. Diese Gewalt soll sich dabei auch gegen politische Gegner richten.

2. Neonazis und Faschisten haben eine Tradition, haben eine Kaderschule. Alle Kader um Höcke wurden von einer alten faschistischen Szene ausgebildet und haben weiterhin Verbindungen zu diesen Szenen.

Klar ist auch der Neofaschismus, kann sich nicht einfach positiv auf den Nationalsozialismus beziehen.

Daran wollte ein gewisser Armin Mohler etwas ändern. Armin Mohler ist niemand geringeres, als der ideologisch-theoretische Ziehvater von Götz Kubitschek, der wiederum Höcke sehr stark beeinflusst hat.

Armin Mohler's theoretisches Lebenswerk besteht darin, die NS-Geschichte durch gezielte geschichtsrevisonistische Halbwahrheiten in ein weniger braunes Licht zu rücken. Er wollte dabei offen als Faschist verstanden werden.

Diese ideologische Kontinuität hat in der Neonazis Szene an Einfluss gewonnen und strahlt aus. Es gibt einen offeneren Bezug auf diese Tradition.

Das lässt sich Höcke nicht zwei Mal sagen und wirft schamlos mit Parolen wie „Alles für Deutschland“ um sich. Diese SA-Parole war Teil der Uniform der SA. Jeder SA-Mann hatte einen Dolch auf dem diese Parole stand. Das weiß Höcke und das nutzt Höcke zur Bindung des Faschistischen Kerns für den „vollständigen Sieg“.

Das führt mich zu meinem dritten Punkt: Was meint jetzt aber Höcke, wenn er von einem „vollständiger Sieg“ spricht.

Faschisten wollen nicht ein bisschen. Sie wollen den vollständigen Sieg. Und werden dabei sehr konkret.

Martin Sellner sprach in Potsdam von einer 3% und 30% Formel.

Demnach braucht es 3% Kern, der in der Lage ist zu handeln, durchsetzungsfähig ist und Gewalt anwenden kann. Dieser Kern soll dann von 30% Wahlvolk gedeckt werden.

Das ist laut Sellner der Weg zu einem nationalrevolutionären Umsturz.

Ich fasse zusammen:

Die AfD ist keine faschistische Kaderpartei.

Sie ist von Faschisten geführt und baut diesen Kaderkern auf.

Doch sie braucht eine Breite in der Darstellung.

Das liegt am zentralen Widerspruch des Faschismus nach 1945.

Einerseits müssen sie ihren Kern verschleiern. Sich von NS-Ideologie distanzieren, das parlamentarische Spiel spielen und dann in einer rechtspopulistischen Aufbaustrategie ausgreifen.

Andererseits formieren sie einen Kern, der eine nationalrevolutionäre Umsturzstrategie verfolgt und auf eine faschistische Massenbewegung hinausläuft.

An diesen Kern müssen wir ansetzen. Das war der Erfolg der correctiv Recherche. Sie demaskierte die AfD und zeigte ihre wahre menschenverachtende Fratze.

An diesen Widerspruch knüpfen wir an und schlagen einen Keil in die Partei. Wie machen wir das konkret: Indem wir den faschistischen Kern der Partei offenlegen und entsprechende Handlungen daraus ableiten.

Ende Juni, wenn die AfD ihren Bundesparteitag in Essen abhält, haben wir eine Gelegenheit dazu. Unser Ziel ist es, dass wir die Partei mit 10.000 Widersetzer\*innen an diesem Tag unter Druck setzen.

Bereits jetzt gibt es 61 Busse, die aus dem gesamten Bundesgebiet zu den Protesten anreisen und ihr könnt dabei sein.

Deswegen meine Aufforderung an Euch: Nutzt die Chance der Empörung über den Charakter der AfD seit der correctiv Recherche, um jetzt aus Hunderttausenden Demonstrierenden Tausende Widersetzer\*innen zu machen.

Kommt dazu am 11.06. um 19 Uhr in die Alte Feuerwache zu unserem Mobi-Vortrag!

Ich wiederhole: Kommt dazu am 11.06. um 19 Uhr in die Alte Feuerwache zu unserem Mobi-Vortrag!

Mit 10.000 Widersetzerinnen spitzen wir den Deutungskampf um die AfD als eine von Faschisten geführte Partei zu.

Und gleichzeitig sagen wir: bis hierher und nicht weiter und nehmen der AfD den Raum für ihre Hetze.

Dankeschön! Wir sehen uns in Essen!